

Referent:innen und AG-Leiter:innen

Dinzad, Tareq – Fachkrankenpfleger, geschlossene Kriseninterventionsstation. Neustadt in Holstein.

Doll, Désirée-Isabelle – Theaterpädagogin, Forensische Psychiatrie, Asklepios Klinik Nord. Hamburg.

Prassel, Ingrid – Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kriminologin M.A., Psychoanalytikerin (DPV/IPV), Sexualwissenschaftlerin (DGSMTW, ESSM, ISSM), DGSMTW-Spezialistin für Sexualmedizin, Sexualtherapie, Dozentin, Supervisorin und Lehranalytikerin, Gruppenlehranalytikerin (D3G). Köln.

Feil, Markus G., – Dr. biol. hum., Dipl. Psych., Psychoanalytiker (DPA), Leiter der Psychotherapeutischen Fachambulanz für Gewalt- und Sexualstraftäter des Evangelischen Hilfswerks München GmbH. München.

Heltzel, Rudolf – Dr. med. 1980er Jahre: Sektorpsychiater. 1987-2017: Niedergelassener Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker. 1987- heute: Supervisor, Coach, Organisationsberater. Bremen.

Molter, Christoph – Sozialarbeiter und Leitung Wohnbereiche und Eingliederung. Ameos Neustadt in Holstein.

Müller, Regine – Dipl.-Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin Borderline-Station, Schön Klinik Eilbek. Mehrjährige Berufserfahrung auf der forensischen Abteilung des AK Ochsenzoll. Hamburg.

Ramb, Charlotte – Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärztin für Neurologie. Leitende Oberärztin. Asklepios Klinik Nord. Hamburg.

Voigtel, Roland – Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Polit., niedergelassen als Psychol. Psychotherapeut, Arbeitsfeld Psychoanalyse, tiefenpsychol. Psychotherapie, Supervision. Berlin.

Vorbohle, Heike – Leitung Arbeitstherapie, Forensische Psychiatrie, Asklepios Klinik Nord. Hamburg.

Wendt-Ahlenstorf, Jan Christian – Dipl.-Psych., Psychol. Psychotherapeut, Leitung des Beratungs- und Begegnungszentrums Bergedorf. Hamburg.

Wilke, Gerhard – Ethnologe, Gruppenpsychoanalytiker, Großgruppenleiter und -supervisor, Coach und Organisationsberater, London.

Organisatorisches

Die Anmeldung erfolgt **spätestens bis zum 24.10.2021** mit dem beigelegten Anmeldecoupon. Sie wird gültig mit dem Eingang der Tagungsgebühr auf dem unten angegebenen Konto.

Überweisung bitte auf unser Konto:
IBAN: DE51 2001 0020 0560 9242 07
Verw.-zweck: Name des Teilnehmers

Kostenfreie Absage bis 07.09.2021.
Rücktrittsgebühr von 50 % des Tagungsbeitrages bis 17.10.21. Danach keine Rückerstattung.

Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung:

Zahlungseingang
bis 7.9.2021 ab 8.9.2021

NAPP-Mitglieder

Studierende, PiA, Genesungs-		
begleitende	35 €	60 €
Pflegekräfte, Soz.-Päd.		
u. Kreativtherapeut:innen	135 €	160 €
Ärzt:innen, Psycholog:innen	180 €	205 €

Rentner:innen nach Selbsteinschätzung

Nichtmitglieder

Studierende, PiA, Genesungs-		
begleitende	45 €	70 €
Pflegekräfte, Soz.-Päd.		
u. Kreativtherapeut:innen	150 €	175 €
Ärzt:innen, Psycholog:innen	200 €	225 €

Geselliges Abendessen (Freitag)
für alle 26 € 26 €

Die Akkreditierung bei der Ärzte-/Psychotherapeutenkammer Niedersachsen ist beantragt.

Unterkünfte:

Reservierte Kontingente zu Sonderpreisen bestehen bei Anmeldung vor dem 07.9.2021 im **DORMERO Hotel Altes Kaufhaus Lüneburg**, Kaufhausstr. 5, 21335 Lüneburg, Tel. 030-20213 300. www.dormero.de/hotel-altes-kaufhaus



14. Öffentliche Tagung der NAPP

Norddeutsche
Arbeitsgemeinschaft
Psychodynamische Psychiatrie
e.V.

Jenseits von Beziehung?

Dissozialität in psychiatrischen Arbeitsfeldern

am 5. und 6. November 2021

in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg,
Am Wienebütteler Weg 1, 21339 Lüneburg

Jenseits von Beziehung?

Auf der diesjährigen Tagung möchten wir uns mit einer Gruppe von Patient:innen / Klient:innen auseinandersetzen, die sich betrügerisch verhalten, ausnutzen, bedrohen oder täuschen. Manchmal sind Hinweise nicht so massiv und unser Gegenübertragungsgefühl durchzieht eine Verunsicherung, gepaart mit einem schlechten Gewissen, ob wir diesem Gegenüber trauen können. Fest steht allerdings, dass das Vertrauen in die therapeutische Beziehung massiv in Frage gestellt wird und als hochbelastend erlebt wird.

In psychiatrischen Arbeitsfeldern sind wir immer wieder mit Patient:innen konfrontiert, die durch dissoziale/antisoziale Verhaltensweisen auffallen und häufig die Stationsatmosphäre bzw. das ambulante Setting stark beeinflussen.

Vermeidung und Abschiebetendenzen - egal wohin - sind häufige Reaktionen bei Behandler:innen. Auch die Über- raschung bei unerwarteten antisozialen Handlungen von Patient:innen, gehört immer wieder zum psychiatrischen Alltag und stellt die Behandler:innen vor Herausforderung. In den letzten Jahren hat die Beachtung dissozialer Verhaltensweisen im psychiatrischen Kontext zugenommen (z.B. Bateman & Fonagy 2019).

Wir finden, es ist an der Zeit, sich der Abwehr zu stellen, d. h. sie zu hinterfragen und andere Herangehensweisen zuzulassen. Als Belohnung für die (An-)Erkenntnis, dass das Dissoziale uns in der täglichen Arbeit viel häufiger begegnet als uns bislang lieb war, winken öffnende, neue Perspektiven und damit Arbeitserleichterungen für eigenes berufliches Tun.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns eine gelingende Tagung mit vielen Impulsen und fruchtbarem Austausch im Plenum, in der Arbeitsgruppe und nicht zuletzt in der Großgruppe!

Das Vorbereitungsteam: Prof. Dr. Gitta Strehlow, Jan Christian Wendt-Ahlenstorf, Dr. Claas Happach, Dr. Tomas Müller-Thomsen, Manfred Groß, Tareq Dinza, Betül Licht, Dr. Günter Lurz, Dr. Hans Schultze-Jena, Holger Selig, Reinhard Sefke

Programm

Freitag, 5. November 2021

12:30-14:00 Mitgliederversammlung der NAPP

ab 13:00 Anmeldung im Tagungsbüro

15:00 Eröffnung der Tagung – Grußworte

Dr. med. Marc Burlon, Ärztl. Dir. der PKL
Jan-Hendrik Kramer, Geschäftsführer der PKL

Einführung in das Tagungsthema

Prof. Dr. Gitta Strehlow, 1. Vors. der NAPP

15:30 Vortrag Ingrid Prassel

Dissozialität undercover - Der Psychotherapeut als Ermittler?

16:45 Pause

17:15 Vortrag Dr. Charlotte Ramb

Tatort therapeutische Beziehung? Aufgaben und Herausforderungen für die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung dissozialer Verhaltensmuster

18:30 Pause

18:45 Großgruppe 1

Leitung Gerhard Wilke

20:30 geselliges Abendessen

Samstag, 6. November 2021

9:00 Eintreffen

9:15 Vortrag Dr. Markus Feil

„Eine Lobby für Gewalttätige: Psychotherapie mit Antisozialen“

10:30 Pause

11:00 Arbeitsgruppen Teil 1

12:30 Mittagessen

14:00 Arbeitsgruppen Teil 2

15:30 Pause

16:00 Großgruppe 2

Leitung Gerhard Wilke

17:30 Resümee und Ausblick

17:45 Ende der Tagung

Arbeitsgruppen

1. Workshop zum Vortrag
- Markus Feil
2. Workshop zum Vortrag
- Charlotte Ramb
3. Workshop zum Vortrag
- Ingrid Prassel
4. Antisoziale Tendenzen und Suchtsymptomatik im
Kontext von pathologischem Narzissmus (Teil I)
und Borderline-Zuständen (Teil II)
- Roland Voigtel
5. Beziehungstheater
- Désirée-Isabelle Doll und Heike Vorbohle
6. Umgang mit dissozialem Verhalten im stationären
Alltag
- Christoph Molter und Tareq Dinza
7. Die antisoziale Tendenz in der ambulanten
psychiatrisch-psychotherapeutischen Arbeit
- Rudolf Heltzel
8. Ganz normal - dissozial?! Ambulante und
stationäre Erfahrungen mit (ver)störenden
Verhaltensweisen
- Regine Müller und Jan Christian Wendt-
Ahlenstorf

Die Abstracts zu den Vorträgen und Arbeitsgruppen
finden Sie auf unserer Homepage: www.napp-info.de .